

Verabschiedung von Katharina Hocke

Seit Ende Oktober dieses Jahres müssen wir ohne die hauptamtliche Pädagogenstelle im Haus der Natur auskommen. Die finanzielle Situation unseres Vereins erlaubt es nicht länger, dieses Angebot insbesondere für die umliegenden Schulen aufrechtzuerhalten. Wir möchten uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Katharina Hocke bedanken, die diese Stelle seit dem Jahr 2001 ausgefüllt hat.

Katharina leitete unser Zentrum für Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) im „Haus der Natur“ in Ahrensburg. Sie hat nicht nur unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihrem Programm an die Natur herangeführt, vor allem das Thema Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) war ihr eine Herzensangelegenheit. Bis zu 18.000 Menschen sind jedes Jahr ins „Haus der Natur“ gekommen, um an den verschiedenen Ange-



boten teilzunehmen und den Naturerlebnisraum im Park zu besuchen. Auch in den Schutzgebieten des Vereins hat Katharina Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Das Programm war vielfältig und wurde auf Wunsch genau auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schulklassen, Kita- oder Erwachsenen-Gruppen zugeschnitten. Katharinas Ziel war es immer, die Menschen an die Natur heranzuführen und nachhaltiges Denken und Handeln zu entwickeln.

Der Verein Jordsand wird die Themen Umwelt- und Naturschutzbildung natürlich weiterverfolgen. Wir werden die Angebote für Gäste und Vereinsmitglieder in unseren Schutzgebieten weiter ausbauen und auf dort aktive haupt- und ehrenamtliche Kräfte zurückgreifen. Katharina wünschen wir für ihre weitere berufliche und private Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Vorstand und Geschäftsführung

Buchbesprechung

Udo E. Simonis (Hrsg.):
Jahrbuch Ökologie 2014 – Mut zu Visionen.

Hirzel Verlag, Stuttgart, 2013.
256 Seiten, 21,90 Euro.

Simonis gilt schon seit langem als Förderer einer ökologisch verantwortlichen Gesellschaft und hat in zahlreichen von ihm mit herausgegebenen Jahrbüchern unterschiedliche Themen aufgegriffen, die diesem Ziel förderlich sind und diesbezügliches Wissen verbreitern helfen. Im aktuellen Jahrbuch mit dem Untertitel ‚Brücken in die Zukunft‘ lässt er eine Reihe namhafter Fachleute in

unterschiedliche Richtungen Gedankenbrücken entwerfen, die auf vorhandenes Wissen aufbauend Visionen entwickeln helfen sollen, die auch eine große Mahnung an ganz Europa in Bezug auf Wachstum und dessen gesundes ‚Schrumpfen‘ darstellen. Nachhaltigkeit, sorgfältiger, sparsamer Umgang mit den noch verbliebenen Ressourcen wird in den Texten angemahnt. Auf der Suche nach ‚dem anderen Glück‘ werden Wege aufgeführt, die dem Bedürfnis nach ‚Gelassenheit‘ in Zeiten von Kollapsen und Krisen entsprechen. Ein sehr anregendes Buch zum Weiterdenken!

Armin Püttger-den Conradt



*Der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins Jordsand
sowie die Redaktion der SEEVÖGEL wünschen Ihnen
allen geruhsame Weihnachtstage
und ein glückliches Neues Jahr 2015!*